

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.



Newsletter
01 / 2021
vom 01.05.2021

Inhalt:

**Durchhalten und
Zusammenhalten**

**Patinnen und Paten
dringend gesucht!**

**Corona-Nothilfe wei-
terführen**

**FKU-Teammitglied
besucht Umoja**

**10-jährige spendet
Ziege**

And the winner is ...

Vereinsnachrichten

**Für alles Gute
bleib stets offen:
Träumen,
Glauben, Lieben,
Hoffen!**

Durchhalten und Zusammenhalten

Wie hoffnungsvoll sind wir in das Jahr 2021 gestartet und mussten dann lernen, dass die Covid19-Pandemie auch weiterhin unser Leben massiv beeinträchtigt. Wir hoffen deshalb, dass unser Newsletter Sie bei guter Gesundheit erreicht.

Auch hoffen wir, dass sich die gesamte Lage in Deutschland schnell verbessert. Wir freuen uns schon auf den Zeitpunkt, wo man sich wieder unbeschwert treffen kann. Die direkten persönlichen Begegnungen fehlen doch sehr.

Deshalb müssen wir noch eine Weile durchhalten und - was noch wichtiger ist - zusammenhalten. In dieser Hinsicht liegt unser Augenmerk natürlich bei den Frauen und Kindern in Umoja, die auch weiter dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind, weil keine nennenswerten Einkommen erzielt werden können. Der Zusammenhalt mit ihnen ist lebenswichtig für sie.

Das Frauendorf Umoja gehört zur Gemeinde Archer's Post und liegt etwa 2 km abseits vom Zentrum der Kleinstadt. Wie der Rest des Landes, wurde die Bevölkerung sehr hart vom Lockdown ab März 2020 getroffen. Im August 2020 wurden allerdings viele Maßnahmen aufgehoben und auch in Archer's Post konnte man langsame Fortschritte zum Besseren bemerken. Auch der internationale Flughafen Nairobi wurde, neben anderen Gateways, wieder geöffnet. Ab Dezember 2020 kamen wieder Touristen ins Land, wenn auch in viel geringer Zahl als vor der Pandemie.

Die britische Armee (British Army Training Unit Kenya, BATUK) ist ein führender Arbeitgeber in der Gegend. Sie führt mit 12-14 Regimentern pro Jahr große Militärübungen auf dem riesigen Truppenübungsplatz in der Nähe von Archer's Post durch. Jedes Regiment beschäftigt etwa 800-900 Gelegenheitsarbeiter für 3 Wochen, die gut bezahlt werden. Die Menschen in der Gemeinde profitieren immens von BATUK. Die Rekrutierung der lokalen Arbeiter erfolgt auf Rotationsbasis, um sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen von der Möglichkeit profitieren. In einem Jahr kann eine Person 3-4 mal rekrutiert werden. Es gibt auch eine semi-permanente Belegschaft von ca. 150 und eine permanente Belegschaft von ca. 55 Personen, die alle aus der lokalen Gemeinschaft kommen.

Als Kenia im März 2020 die internationalen Grenzen schloss, verloren viele ihre Arbeit. Nur die 55 permanent Beschäftigten blieben übrig. Aber sie erhielten einen um Zulagen verminderten Lohn. In Kenia sind viele Mitarbeiter auf die Zulagen angewiesen, um sich und ihre Familien ernähren zu können. Viele Mitarbeiter arbeiten sehr hart, um in den Genuss der Zulagen zu kommen, die meist für die Bezahlung von Versicherungen oder die Tilgung von Krediten verwendet werden.

Im Januar 2021 nahm BATUK die Truppenübungen wieder auf, brach sie aber schnell wieder ab, als etwa 300 Soldaten positiv auf die britische Variante von Covid-19 getestet wurden. Auch Einheimische waren infiziert, von denen ein Mensch verstarb. Viele Andere sind unwissentlich Träger des Virus und können andere Menschen anstecken.

Im Frauendorf Umoja und an der Umoja Muehlbauer Academy sind bislang keine Infektionen bekannt geworden, was sicher auch auf die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygiene-Artikeln und Masken durch uns und den Tatort-Verein zurückzuführen ist.

Man hoffte, dass sich der Tourismus ab Juni 2021 wieder belebt, aber mit der aktuellen Absperrung der Hauptstadt Nairobi, die der Eingang für internationale Ankünfte ist, sind Ängste über die Zukunft der Tourismusbranche weit verbreitet. Viele, die seit mehr als einem Jahr arbeitslos sind, befürchten weitere Einkommensverluste. In Archer's Post sind der Tourismus und BATUK die führenden Arbeitgeber und maßgeblich für die wirtschaftliche Situation der Region.

Kenia ist mit der Covid-19-Pandemie noch nicht über den Berg. Die Regierung kündigte eine dritte Welle an, die vermutlich durch Mutanten des Virus verursacht wurde, was den Präsidenten am Donnerstag, den 25. März 2021 dazu veranlasste, einige der harten und strengen Eindämmungsmaßnahmen aus 2020 wieder einzuführen.

Nun ist die Angst groß vor der dritten Pandemiewelle, die sich wieder negativ auf die wirtschaftliche Situation im ganzen Land auswirken wird.

Im Februar besuchte unser Team-Mitglied Vera Klöttchen Umoja. Ihre Berichterstattung ist sehr wertvoll im Hinblick auf notwendige Maßnahmen, aus denen wir unsere aktuellen Projekte entwickeln.

Über den Besuch von Vera Klöttchen und über unsere Projekte berichten wir in diesem Newsletter, der natürlich auch weitere interessante Informationen enthält.



Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bei den anstehenden Aufgaben. Herzlichen Dank!

Ihre Ise Stockums, Waltraud Sarna und Andrea Heinrich

Patinnen und Paten dringend gesucht!

Durch P+7-Patenschaften Mädchen effektiv vor Genitalverstümmelung schützen!

Seit 2017 finanzieren wir über Patenschaften den Schulbesuch für Kinder, deren Eltern auf Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung verzichten. Durch unser richtungsweisendes P+7-Patenprojekt stehen in Umoja schon 79 Mädchen unter dem besonderen Schutz, den dieses Patenprojekt bietet.

Wegen der Corona-Pandemie waren im letzten Jahr ab März alle Schulen in Kenia geschlossen und es war geplant, das ausgefallene Schuljahr mit der Öffnung der Schulen im Januar 2021 komplett zu wiederholen. Das bedeutete: keine Einschulungen von Erstklässlern in diesem Jahr, sondern erst wieder zum Januar 2022. Bisher waren die Schuljahre mit dem Kalenderjahr identisch.

Wir hatten unser P+7-Patenprojekt auf diese Planung ausgelegt, doch nun kam es zu einer unerwarteten Wende! Das kenianische Ministerium für Bildung hat die Schuljahre neu geordnet. Es gibt eine Zwischenlösung wie folgt:

Sonder-Schuljahr 2021

26.07.2021 bis 01.10.2021	Trimester 1
02.10.2021 bis 10.10.2021	Ferien
11.10.2021 bis 23.12.2021	Trimester 2
24.12.2021 bis 02.01.2022	Ferien
03.01.2022 bis 04.03.2022	Trimester 3

Sonder-Schuljahr 2022

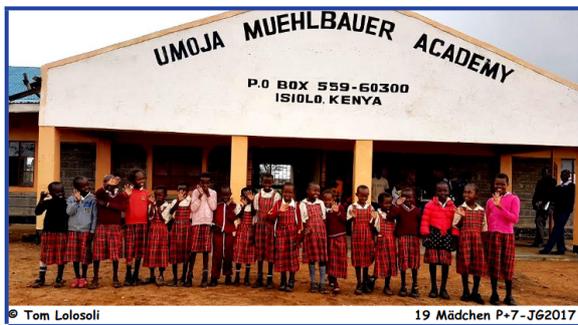
25.04.2022 bis 01.07.2022	Trimester 1
02.07.2022 bis 10.07.2022	Ferien
11.07.2022 bis 16.09.2022	Trimester 2
17.09.2022 bis 25.09.2022	Ferien
26.09.2020 bis 25.11.2022	Trimester 3

Ab 2023 verläuft das Schuljahr dann wieder innerhalb des Kalenderjahres, es beginnt am 23. Januar und endet am 03. November 2023.

Außerdem wurde das kenianische Schulsystem auf einen neuen Lehrplan umgestellt, über den wir später noch separat berichten.

Diese unerwartete Änderung bringt uns etwas in Bedrängnis, da nun zum 26. Juli 2021 doch I-Dötzchen eingeschult werden können.

Da wir zu jedem neuen Schuljahr mindestens 20 Mädchen unter den Schutz des P+7-Projektes stellen möchten und darüber hinaus auch Jungen einbeziehen, werden nun dringend Patinnen und Paten gesucht, die ab Juli 2021 eine Patenschaft für die Grundschulzeit von 8 oder 9 Jahren übernehmen. Das Schulgeld pro Jahr ist 180,00 €. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2021 ist der 30. Juni 2021.



Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihnen detaillierte Unterlagen zusenden können. Ansprechpartnerinnen sind: Ise Stockums unter isestockums@freenet.de oder Corinna Wiechern unter c.wiechern-umoja@gmx.

Corona-Nothilfe weiterführen

Leider sorgt das Corona-Virus auch weiterhin für Einschränkungen und es ist unglaublich, wie sehr es die gesamte Welt und uns alle verändert. Gerade in den armen Ländern und besonders in Afrika sind die Folgen der Pandemie gravierend und werden noch lange nachwirken.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir deshalb die Corona-Nothilfe weiterführen und hoffen auf Ihre Fürsorge und Solidarität, damit die Familien in Umoja und die Schülerinnen und Schüler der dorfeigenen Schule gut versorgt werden und keinen Hunger leiden müssen.

Lebensmittelhilfe für 38 Umoja-Familien:

Eine Mutter mit 3 Kindern kann für 64 € monatlich bzw. 192 € für 3 Monate mit ausreichend Nahrungsmitteln versorgt werden, um Mangelernährung und Hunger zu vermeiden. Stichwort: Corona-Nothilfe

Schulmahlzeiten für die derzeit etwa 240 Kinder der Umoja Muehlbauer Academy:

Die Kinder erhalten dort morgens ein Frühstück und mittags eine warme, fleischlose Mahlzeit. Die Kosten pro Kind pro Woche betragen etwa 16 € und umgerechnet für ein Schuljahr 185 €. Stichwort: SchuMa

Bitte helfen Sie uns, die Lebensmittelversorgung im Frauendorf und die Schulmahlzeiten an der dorfeigenen Schule in den nächsten Monaten sicherzustellen. Wir sagen jetzt schon: Herzlichen Dank!

FKU-Teammitglied besucht Umoja

Unser Team-Mitglied Vera Klöttchen hat im Februar 2021 Umoja besucht. Vera hat 3 Jahre für die GIZ in Nairobi gearbeitet und bringt sehr viel Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit mit.

Außerdem ist sie mit einem Kenianer verheiratet und lebt teilweise in Kenia und in Deutschland.

Das sind beste Voraussetzungen, um unsere Kontakte zu Umoja weiter zu stärken und die künftige Projektarbeit zu optimieren.

Vera bestätigte, dass die bisherige Entwicklung des Frauendorfes mit unserer Hilfe aus Deutschland sehr beeindruckend und nachhaltig ist. Zitat: „Der Besuch in Umoja war einfach toll und unglaublich inspirierend. Besonders die langen Gespräche mit Rebecca und Tom.“

Auch ein intensives Gespräch mit der Schulsekretärin Everlyne Nkopita hat tiefen Eindruck bei Vera hinterlassen. Wir berichteten über das Schicksal von Everlyne und das Happy End mit der Finanzierung einer Ausbildung zur Sekretärin für das völlig mittellose Mädchen (Siehe Homepage, Kachel: Bildung und Ausbildung, Eintrag vom 21. März 2016 <http://fk-umoja.com/happy-end-fuer-everlyne-nkopita/>).

Heute ist Everlyne bestens integriert und sehr glücklich über ihren Job als Schulsekretärin an der Umoja Muehlbauer Academy. Mit 22 Jahren ist sie nun die Hauptnährerin ihrer Familie und sorgt sogar für die Ausbildung ihrer beiden jüngeren Schwestern. Ein Paradebeispiel für wirksame und nachhaltige Hilfe, wenn Menschen eine Chance auf Bildung und Ausbildung erhalten. Wahrlich ein Happy End!

Bei der Besichtigung der Schule konnte sich Vera davon überzeugen, dass die Zubereitung der Schulmahlzeiten in den neuen Kochöfen gut läuft. Die Vorratslager waren gefüllt. Alles war ordentlich und sauber.



Als Ergebniss dieser Reise resultieren aus den Gesprächen mit Rebecca und Tom Lolosoli sowie den Frauen der Dorfgemeinschaft einige Verbesserungsvorschläge, die möglichst bald umgesetzt werden sollen.

Diese sind:

Rund um die Schule (Umoja Muehlbauer Academy / UMA)

- Ausbau der Toiletten-Anlage gemeinsam mit dem Tatort-Verein als bengo/BMZ-Projekt.
- Wasseranschluss in die Küche der Schule legen
- Kochofen für Zubereitung von Tee wird noch benötigt.
- Stilllegung der offenen Feuerstellen in der alten Küche
- Reparatur bzw. Erneuerung der Dachrinnen für Regenwasser-Reservoir.
- Gittertor für den Eingang zum neuen Schultrakt

Wasserversorgung

- Optimierung der Brunnen- bzw. Entsalzungsanlage
- Verlegung zusätzlicher Wasserleitungen und Zapfstellen
- Wartungsvertrag für Brunnen-/ Entsalzungsanlage

Ausbildung für junge Umoja-Frauen

- Gartentraining für Diana Nadungu mit einhergehender Revitalisierung der Gärten
- Ausbildung von Rose Lekanta als Erzieherin für die Vorschule in Umoja

Optimierung der FGM-Workshops durch bessere technische Ausrüstung

- Anschaffung von elektronischem Equipment (Tablets, Projektoren etc.)

Wir werden, gemeinsam mit dem Tatort-Verein, in den nächsten Monaten diese Projekte Schritt für Schritt umsetzen und darüber ausführlich berichten.

10-jährige spendet Ziege

Von ihren Eltern erfuhr die 10-jährige Emma Furch aus München im November 2020 vom Frauendorf Umoja und war sehr interessiert am Leben der Frauen und Kinder dort.

Ihr Vater spendet jährlich an eine gemeinnützige Organisation und Emma darf Anregungen geben, wohin die Spende gehen soll. Emma bat ihre Eltern, die Weihnachtsspende 2020 nach Umoja zu überweisen, für den Kauf einer Ziege. Die Ziege soll dann zu den anderen Ziegen der Herde von Umoja kommen.

Am 14.12.2020 gingen 100,00 € auf unser Spendenkonto für den Kauf einer Ziege ein und der Betrag wurde im Februar 2021 nach Umoja überwiesen. Damit wurde sichergestellt, dass die Ziege zu den Feiertagen am Jahresende 2020 nicht im Kochtopf landete, sondern zu der kleinen Ziegenherde der Umoja-Frauen kam.

Emma geht in die 5. Klasse eines Münchener Gymnasiums und findet es toll, anderen Menschen und Tieren zu helfen. Von ihrem Taschengeld spart sie immer etwas ein und unterstützt damit zum Beispiel auch ein Elefantenwaisenhaus in Kenia.

Wir möchten uns, auch im Namen der Frauen und Kinder aus Umoja, ganz herzlich bei Emma für diese außergewöhnliche Unterstützung bedanken und wünschen ihr und ihren Eltern alles Gute.

And the winner is ...

Maria Luise (Ise) Stockums, Ruheständlerin der 3M Deutschland GmbH!



Seit mehr als 30 Jahren zeichnet der 3Mgives Volunteer Award jährlich etwa 20 ehrenamtlich tätige Mitarbeitende und Ruheständler von 3M aus, die sich über das normale Maß hinaus für die Gemeinschaft einsetzen; die über sich hinauswachsen, um die Welt ein wenig besser zu machen.

3M hat über 96.000 aktive Mitarbeitende in 70 Ländern dieser Welt und unzählige Ruheständler.

Im Jahr 2020 gehörte Maria Luise (Ise) Stockums, bei 3M während ihrer aktiven Zeit auch unter dem Nickname „Stocki“ bekannt, zu den Gewinnern dieses Award und hat sich riesig über diese tolle Auszeichnung gefreut. Damit wird ihr Engagement für das Frauendorf Umoja in Kenia gewürdigt.

Selbstverständlich stellt Ise Stockums diesen Gewinn in voller Höhe unserem Verein zur Verfügung.

Der Preis ist mit 3.000 US\$ dotiert. Anfang März 2021 gingen, nach aktuellem Wechselkurs und unter Abzug von Bankgebühren, exakt 2.416,82 Euro aus den USA auf unserem Spendenkonto ein.

Dieser Betrag wird für notwendige Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an der Brunnen- und Entsalzungsanlage in Umoja eingesetzt, damit die Trinkwasserversorgung im Frauendorf Umoja und an der dorfeigenen Schule mit derzeit 238 Kindern weiterhin gewährleistet ist.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung für unsere Vorstandsvorsitzende und gratulieren ihr ganz herzlich!

Vereinsnachrichten

Spendenbescheinigungen für das Jahr 2020

Ende Februar / Anfang März 2021 haben wir die Spendenbescheinigungen für das Kalenderjahr 2020 verschickt. Leider hatten nicht alle Spenderinnen und Spender ihre vollständige Anschrift auf dem Überweisungsträger vermerkt und so waren wir nicht in der Lage, diesen Unterstützern unserer Projekte eine Spendenbescheinigung zukommen zu lassen.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung für das Kalenderjahr 2020 von uns benötigen, teilen Sie uns bitte ihre volle Anschrift, die Spendenhöhe und das Überweisungsdatum mit. Wir senden die Bescheinigung dann umgehend zu.

All unseren Spenderinnen und Spendern sagen wir auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr!

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja
e.V.

Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich,
Deutschland

Kontakt: Ise Stockums

Tel.: +49 (0) 2181 7046203

Mail: info@fk-umoja.org

Homepage: www.fk-umoja.org

Registergericht:

Amtsgericht Mönchengladbach

Registernummer: VR 5134

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz (UStG):
114/5872/6859

Spendenkonto:

Sparkasse Neuss

BIC: WELADEDNXXX

IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung
geben Sie bitte im Verwendungszweck auch
Ihre **vollständige Adresse** an.

Datenschutz:

Zum Zweck des Versandes des Newsletters
werden folgende Daten gespeichert: Name,
Vorname, Mailadresse und Wohnort. Auf die-
se Daten hat der Vorstand des Freundeskrei-
ses Zugriff. Sie können den Newsletter jeder-
zeit durch eine Mitteilung an eine der oben
genannten Kontaktdaten abbestellen.

Autoren- und Bildnachweis:

Texte: Ise Stockums, Vorstandsteam

Foto Ise Stockums: privat

Foto P+7-Jahrgang 2017: Tom Lolosoli

Fotos Umoja: Vera Klöttchen